

BALANCE Verein zur Bewältigung von Depressionen und Ängsten e.V.

Pressemeldung
10.01.2010

Projekt für Stiftung

Interview

Günter Schallmüller über das Projekt „Die Seele hat Vorfahrt!“ von Flensburg nach Konstanz mit dem Ziel eine Stiftung für Depressive Menschen zu gründen



BALANCE

Frage Gibt es einen Anlass für Ihre Pläne?

Antwort Für mich ist es ein Stück weit die Fortsetzung meines aufgrund eigener Depressionen (im Jahr 2005) begonnenen Weges. Ich möchte dem Leben etwas zurück geben. Seit damals bin ich im Bereich Selbsthilfe bei Depressionen sehr engagiert. Bis heute wurden in mehreren Landkreisen Selbsthilfegruppen gegründet. Vergangenes Jahr bin ich mit dem gleichen Motto von Flensburg nach Konstanz gepilgert.



Rems-Murr



Göppingen

Frage Glauben Sie es gibt Bedarf für so eine Stiftung?

Antwort Es gibt in diesem Bereich bereits die Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Unter dem Dach dieser Stiftung soll 2011 eine Unterstiftung gegründet werden. Meine Zielsetzung ist weiter die Arbeit mit Betroffenen und die Gründung von Selbsthilfegruppen. Ich möchte diese Arbeit aber auf Dauer sichern und auch von meiner Person unabhängig machen. Das geht nur in dieser anderen Form. Ob es denn klappt weiß ich natürlich heute noch nicht!



Stuttgart



Hohenlohe



Böblingen

Frage Das Projekt läuft auch unter dem Motto

in 60 Wochen „Neue Wege gehen!“ 1000 x 100 und 100 x 1000

Was verbirgt sich dahinter?

Antwort Das ist recht einfach! Das Projekt läuft insgesamt 60 Wochen. Deshalb, weil im Jahr 2009 60 Etappen quer durch Deutschland geplant waren.

Neue Wege gehen bedeutet: Neue Wege gehen in der Selbsthilfe im Bereich Depression. Dass eine Vernetzung erfolgen soll wie durch den Verein BALANCE geplant gibt und gab es für depressiv erkrankte Menschen bislang in Deutschland nicht.

Mit 1000 x 100 sind EINTAUSEND Spenden a 100 € gemein.

Mit 100 x 1000 sind EINHUNDERT Spenden a 1000 € gemeint.

Ob beides möglich ist, das weiß ich heute nicht.

Ein Motto ist ja auch: „Vielleicht bin ich die Schneeflocke, die eine Lawine in Bewegung setzt.“

Für Rückfragen:

BALANCE e.V. / Günter Schallmüller (1.Vorsitzender), Eugenstr. 35, 73614 Schorndorf
Tel.: 0 71 81 / 99 44 276 * Fax: 0 71 81 / 48 06 122 * E-Mail: depri_jaweg@web.de

- 2 -

Frage Was wird alles unternommen um aus der Schneeflocke eine Lawine zu machen?

Antwort Hierbei ist die Information über das Projekt natürlich ein zentraler Bestandteil. Dafür sind die Medien notwendig und für jeden Interessierten einfach erreichbare Information zum Projekt. Hierfür gibt es die Homepage zum Projekt: www.depri-jaweg.de

Dort ist die gesamte Entwicklung, das Warum, zu meiner Person, zur Krankheit, dem Verein und der Selbsthilfe vieles hinterlegt. Von den Flyern und A 4 Plakaten und allem kann gerne jederzeit ohne Rückfrage Gebrauch gemacht werden.

Dadurch erhoffe ich mir einen Dominoeffekt. In den letzten Jahren habe ich auch gelernt mit meinen eigenen Depressionen umzugehen und nicht zu sehr gedanklich in der Zukunft zu sein. Es wird werden wie es richtig ist.

Frage Machen Sie das eigentlich alles alleine?

Antwort Ich bin und war nie alleine! Das ist aber anders gemeint wie Sie gefragt haben. Das Projekt mache ich alleine – ja! Trotzdem gibt es zum einen viele Mitstreiter und da werden noch viel mehr dazu kommen. Ich mache den Start alleine, da ich niemanden, das hört sich seltsam an, mit hineinziehen möchte. Mit dem Projekt mache ich wie schon öfter mein Leben zu einem großen Teil öffentlich. Dafür habe ich mich aber bereits im Jahr 2005 entschieden.

Lesen Sie einmal auf der Homepage: Eine Woche meines Lebens in fünf Jahren.“ und schauen Sie, was sich alles entwickelt hat. So bin ich wieder beim ersten Satz: Ich bin und war nie alleine – ich denke da an oben! Manchmal dachte ich es aber.

Frage Wie soll oder kann ein Betroffener dieses Projekt sehen?

Antwort Er soll sehen, dass er nicht alleine ist.

Er soll Geduld haben. Das ist sehr schwer. Ich weiß es selber.

Er soll sich nicht vergleichen und nicht vergleichen lassen und er soll wieder Mut bekommen.

Für Rückfragen:

BALANCE Verein zur Bewältigung von Depressionen und Ängsten e.V.

Pressemeldung
10.01.2010

Projekt für Stiftung

Interview

- 3 -

Frage Sie haben auch Grußworte und Spender auf dem Plan. Wie wollen Sie dazu kommen?

Antwort Eigentlich einfach, in dem ich frage – sei es schriftlich oder persönlich. Durch den Freitod von Robert Enke ist das Thema recht präsent in den Medien gewesen. Die Selbsthilfe war in diesen Berichten nicht Bestandteil. Ich erhoffe mir schon, dass die Medien und auch die vielen von Enkes Tod Betroffenen mithelfen, dass das Projekt ein Erfolg wird. Spender werden übrigens – wenn gewünscht – auf der Homepage genannt. Dasselbe gilt für die Grußworte und auch die eingegangenen Spenden.

Frage Was hat ein Spender davon?

Antwort Da das Motto ist „Neue Wege gehen!“ bekommt jeder Spender einen Stein – geplant ist ein Pflasterstein. Das ist ein Unikat. Auf die vielfältigen Warums wird auch auf der Homepage eingegangen. Auf jeden Fall kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Frage Die letzte Frage: Was haben Sie davon?

Antwort Oh je – viel, viel Arbeit. Diese mache ich allerdings in meinem Tempo. Ich habe dadurch auch einen Sinn in meinem Leben und vor allem die Hoffnung, dass dieser mit der Gründung von Gruppen begonnene Weg unabhängig von mir weiter gehen wird.

Frage Also ein bisschen verrückt sind Sie ja schon! Das ist keine Frage, sondern eine Feststellung!

Antwort Da sage ich nichts dazu! Kann aber sehr gut mit dieser Feststellung leben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

BALANCE e. V.

www.depressionen-selbsthilfe.de

Projekt

www.depri-jaweg.de

Für Rückfragen:

BALANCE e.V. / Günter Schallenmüller (1.Vorsitzender), Eugenstr. 35, 73614 Schorndorf
Tel.: 0 71 81 / 99 44 276 * Fax: 0 71 81 / 48 06 122 * E-Mail: depri_jaweg@web.de